Kommuniqué **der 20. Tagung des Zentralkomitees**

Unter dem Vorsitz der Genossen Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht hielt das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands am 8. und 9. September 1954 seine 20. Tagung ab. Zum ersten Punkt der Tagesordnung gab Genosse Alfred Neumann den „Bericht über die Tätigkeit des Politbüros“ seit der letzten Tagung des Zentralkomitees. Zum zweiten Punkt der Tagesordnung: „Die Aufgaben vor den Volkswahlen“ referierte Genosse Otto Grotewohl. Zum dritten Punkt der Tagesordnung „Beschlüßfassung über die Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu den Volkswahlen“ sprach Genosse Karl Schirdewan. In der sich anschließenden Diskussion zu den Punkten eins bis drei der Tagesordnung ergriffen 13 Genossen das Wort. Einstimmig beschloß das Zentralkomitee die Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die Liste der Nationalen Front des demokratischen Deutschland zu den Volkswahlen.

Unter Punkt vier der Tagesordnung „Kontrollziffern zum Volkswirtschaftsplan 1955“ referierte Genosse Bruno Leuschner. An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich elf Genossen.

Das Zentralkomitee nahm einstimmig eine Entschliebung über die wirtschaftlichen Aufgaben im Jahre 1955, dem letzten Jahr unseres Fünfjahrplans, an.

Berlin, den 9. September 1954